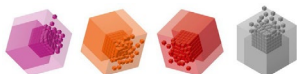
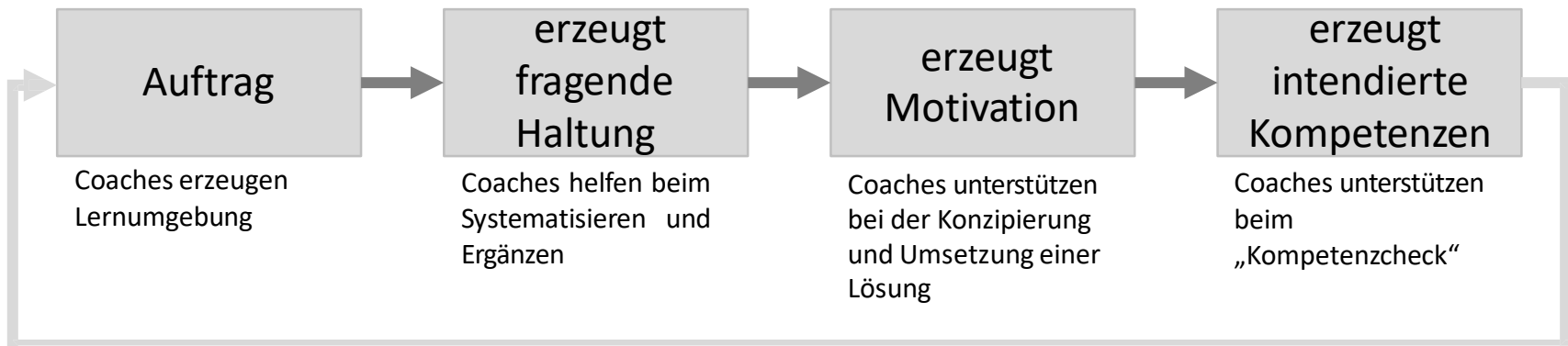


Didaktische Konsequenzen:

- Ein **größerer Auftrag** soll bei der Bearbeitung durch die Studierenden, die im Curriculum definierten Kompetenzen erzeugen.
- Um die Fachfragen explizit zu machen, werden in einer ersten Phase systematische **Fragenbäume** und Realisierungs-Konzepte als Auftrag gestellt.
- Die Fragen werden dann in der Bearbeitung des Auftrages fachlich beantwortet.
- Die Lehrenden verstehen sich dabei als **Lernprozessbegleiter** und **Fachcoaches**.



Weitere didaktische Konsequenzen:

- Es gibt in den ersten drei Semestern jeweils nur **ein Modul** mit 30ECTS.
- Es wird in wechselnden **Teams** gearbeitet (Vollzeit).
- Es gibt **keinen Fachunterricht**.
- **Reflection** ist fester Bestandteil im Curriculum.
- Es gibt **keine Klausuren**.
- Dafür gibt es festgelegte und von den Coaches veröffentlichte **Mindeststandards**, die in sogenannten Kompetenzchecks getestet werden.
- Es gibt eine **Performanceweche** pro Semester, in der im Schnelldurchlauf ein Projekt bearbeitet wird. Die Performanceweche dient den Studierenden ihre erworbene Kompetenz besser einschätzen zu können. Die Performanceweche wird intensiv vom Reflectionsteam begleitet.

